

fallen und zu gefallen, in Gesellschaften auszuhalten seyn. —

Ein altes Manuscript, Das olde Bock genannt, welches die Feste und Turniere schildert, die Herzog Otto von Braunschweig 1370. und 1376. zu Göttingen gab, sagt unter andern von den Edelfrauen: Sie waren alle wunderschön und mit purpurnen Kleidern angethan, hatten hinten dicke Wülste, und um sich klingende Gürtel und Borten mit Schellen, die Schur, Schur, Schur, Kling, Kling, Kling machten. Der Genius der Mode bewahre uns vor dem Wiederaufleben dieser Sitte, da es unsern Modedirckeln ohnedem nie an lebendigen Schellen mangelt, die nichts als Schur, Schur, Schur, Kling, Kling, Kling, von sich zu geben wissen.

In einem alten Gedichte wird der Schellen bei Turnieren ziemlich spöttisch gedacht; indem nämlich der Verfasser, Fischart, die Kleidung seines Helden, Gargantua, beschreibt, nennt er sie „ein fein Wappenröcklein, darein silberne Schillelein und Flinderlein zum Thurnieren und